



Webinarreihe

aus aktuellem Anlass

10. – 24. März 2022

Das Unfassbare in Worte fassen – mit Kindern und Jugendlichen über den Krieg reden

1

Strategien gegen die Angst: Über den Krieg erzählen – den Krieg verstehen

2

Der Krieg in der Ukraine: Das Unfassbare in Worte fassen

3

Von Krieg, Frieden und verwandten Phänomenen

Liebe Kolleg_innen!

Das gegenwärtige Kriegsgeschehen, nur wenige hundert Kilometer von Österreich, bereitet vielen Menschen Angst und Sorgen.

Wir, eine Generation, die seit den Balkan-Kriegen von einem derartigen Krieg in der geographischen Umgebung weitgehend verschont geblieben ist, sind mit Krieg in der Quasi-Nachbarschaft überfordert. Wie muss es dann erst unseren Kindern und Jugendlichen gehen?

Kinder und Jugendliche von den Nachrichten – so beunruhigend oder verstörend sie auch sein mögen - abzuschirmen, ist fast unmöglich. Radio, Printmedien und ganz besonders Online-Medien sind voll von Berichten über den Ukraine-Krieg.

Das Schlimmste ist, wenn Kinder Angst haben und damit allein gelassen werden, schreibt Petra Ramsauer in ihrem Buch „Angst“. Was also tun, wenn Kinder und Jugendliche Fragen zum Krieg stellen? Wie sollen, wie können wir mit jungen Menschen über das Unfassbare, das schwer Verständliche, das, was uns selbst überfordert, sprechen?

Die Private Pädagogische Hochschule Burgenland hat mit ihren Partnerinstitutionen eine Webinarreihe konzipiert, um mit dieser Antworten auf die oben genannten Fragen zu geben.

Neben Vorträgen mit anschließenden Diskussionen gibt es auch die Möglichkeit, sich im Format der Micro-Online-Beratung gezielt Unterstützung für die pädagogische Praxis zu holen.

Das Team der Privaten Pädagogischen Hochschule Burgenland lädt Sie recht herzlich zur Teilnahme an der Webinarreihe ein.



Mag. Dr. Klaus Novak
Leiter des Instituts für Fortbildung und Beratung

Zielgruppe

Alle, die in pädagogischen Berufen tätig sind sowie Studierende der Privaten Pädagogischen Hochschule Burgenland.

Wie nehme ich an den Online-Seminaren teil?

Die Lehrveranstaltungen werden als Online-Videokonferenzsoftware „ZOOM“ durchgeführt.



Seminar mit der

Bitte melden Sie sich für die Teilnahme in PH-Online an. Mit KLICK auf **HIER ANMELDEN** unter der Lehrveranstaltungsnummer kommen Sie direkt zur Anmeldung. Die Anmeldung in PH-Online ist bis 24 Stunden vor dem Seminarbeginn möglich.

Sie bekommen vor dem Seminar via E-Mail einen LINK zum digitalen ZOOM-Raum und können eine halbe Stunde vor Beginn der Veranstaltung das Portal (den Raum) betreten.

Falls Sie Fragen zur Vorgehensweise haben, können Sie sich gerne an uns wenden:

Elvira Pfeiffer: elvira.pfeiffer@ph-burgenland.at

Karina Piller: karina.piller@ph-burgenland.at

Das Programm im Überblick



Lehrveranstaltung

10. März 2022
15:00 – 16:30 Uhr

Mag.^a Petra Ramsauer
C10S22NK01
Der Krieg in der Ukraine: Das Unfassbare in Worte fassen
Zielgruppe: Lehrer_innen und Bildungspartner_innen aller Schularten und im pädagogischen Feld

Vortrag mit anschließender Diskussion

16. März 2022
16:00 – 17:30 Uhr

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Brigitte Sindelar
C10S22NK02
Der Krieg in der Ukraine: Das Unfassbare in Worte fassen
Zielgruppe: Kindergartenpädagog_innen und Lehrer_innen der VS

Vortrag mit anschließender Diskussion

17. März 2022
18.00 – 19:30 Uhr

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Brigitte Sindelar
C10S22NK03
Der Krieg in der Ukraine: Das Unfassbare in Worte fassen
Lehrer_innen der Sekundarstufe I und II

Vortrag mit anschließender Diskussion

21. März 2022
15:00 – 16:30 Uhr

Mag.^a Ursula Gamauf
C10S22NK04
Micro-Online-Beratung: Von Krieg, Frieden und verwandten Phänomenen
Zielgruppe: Lehrer_innen aller Schularten

Workshop

24. März 2022
15:00 – 16:30 Uhr

Mag.^a Ursula Gamauf
C10W22NK05
Micro-Online-Beratung: Von Krieg, Frieden und verwandten Phänomenen
Zielgruppe: Lehrer_innen aller Schularten

Workshop



Petra Ramsauer

Der Krieg in der Ukraine: Das Unfassbare in Worte fassen

Zielgruppe: Lehrer_innen und Bildungspartner_innen aller Schularten und im pädagogischen Feld

Termin:

10. März 2022, 15:00 – 16:30 Uhr

Anmeldung: C10S22NK01

HIER ANMELDEN

Inhalt:

Die Kriegsreporterin Petra Ramsauer, die über zwanzig Jahre aus Kriegs- und Krisengebieten berichtet hat, versucht in diesem Seminar einen möglichst schonenden und erträglichen Umgang mit den Informationen aus der Ukraine, über die Flüchtenden und auch die Besorgnis erregenden Prognosen über die weiteren Folgen des Konfliktes zu erläutern.

Informationen können auch Sicherheit bieten. Entscheidend dafür ist, einen guten Überblick zu behalten. Deshalb wird der Konflikt aus politischer Sicht erläutert und die Dimension verständlich gemacht.

Wie solche Medienberichte zu ertragen sind? Wie arbeiten hier Medien? Welche Filterfunktion können sie noch wahrnehmen? Wie können im pädagogischen Alltag Medienberichte eingesetzt werden.

Wie kommen Falsch-Informationen ins Netz? So lässt sich „wahr“ von „falsch“ gut unterscheiden. Es ist gut für Kinder und Jugendliche, wenn sie das Gefühl haben, dass die Erwachsenen in Schule und Zuhause den Überblick behalten und sicher sind.

Eine richtig gute Geschichte erzählen. Gerade, wenn es um sehr schwer verdauliche Informationen geht, ist es gut, zu einem „Happy End“ zu finden. Das ist freilich schwierig. Doch was kann an „Gutem“ entstehen? Zum Beispiel: Mehr Sensibilität für den Ausstieg aus fossilen Brennstoffen. Die enorme Hilfsbereitschaft eindrucksvoll zu zeigen, ist eine weitere Strategie.

ZOOM: Der LINK wird Ihnen fünf Stunden vor dem Lehrveranstaltungsbeginn zugesendet.

Brigitte Sindelar

Der Krieg in der Ukraine: Das Unfassbare in Worte fassen

Zielgruppe: Kindergartenpädagog_innen und Lehrer_innen der Volksschule

Termin:

16. März 2022, 16:00 – 17:30 Uhr

Anmeldung: C10S22NK02

HIER ANMELDEN

Inhalt:

Nach der Corona-Krise, die noch nicht überstanden ist, erreicht unsere Kinder und Jugendlichen die nächste unvorhersehbare Belastung: Der Krieg in der Ukraine löst Bestürzung, Fassungslosigkeit und Angst in uns Erwachsenen aus. Es ist unmöglich zu verhindern, dass auch Kinder und Jugendliche damit konfrontiert werden. Und auch sie machen sich Sorgen, haben Angst, und vor allem viele Fragen. Wie können Pädagog_innen den Kindern den Krieg in der Ukraine erklären, mit ihnen über dieses bedrückende Thema sprechen, sie entlasten, ihre Angst und Sorgen verringern? Was ist dabei in welchem Alter zu beachten? Diese Fragen werden in einem Impulsvortrag mit anschließender Diskussion fokussiert.

ZOOM: Der LINK wird Ihnen fünf Stunden vor dem Lehrveranstaltungsbeginn zugesendet.

Brigitte Sindelar

Der Krieg in der Ukraine: Das Unfassbare in Worte fassen

Zielgruppe: Lehrer_innen der Sekundarstufe I und II

Termin:

17. März 2022, 18:00 – 19:30 Uhr

Anmeldung: C10S22NK03

HIER ANMELDEN

Inhalt:

Nach der Corona-Krise, die noch nicht überstanden ist, erreicht unsere Kinder und Jugendlichen die nächste unvorhersehbare Belastung: Der Krieg in der Ukraine löst Bestürzung, Fassungslosigkeit und Angst in uns Erwachsenen aus. Es ist unmöglich zu verhindern, dass auch Kinder und Jugendliche damit konfrontiert werden. Und auch sie machen sich Sorgen, haben Angst, und vor allem viele Fragen. Wie können Pädagog_innen den Kindern den Krieg in der Ukraine erklären, mit ihnen über dieses bedrückende Thema sprechen, sie entlasten, ihre Angst und Sorgen verringern? Was ist dabei in welchem Alter zu beachten? Diese Fragen werden in einem Impulsvortrag mit anschließender Diskussion fokussiert.

ZOOM: Der LINK wird Ihnen fünf Stunden vor dem Lehrveranstaltungsbeginn zugesendet.

Ursula Gamauf
Micro-Online-Beratung: Von Krieg, Frieden und verwandten Phänomenen

Zielgruppe: Zielgruppe: Lehrer_innen aller Schularten

Termin 1:

21. März 2022, 15:00 – 16:30 Uhr

C19S22NK04

HIER ANMELDEN

Termin 2:

24. März 2022, 15:00 – 16:30 Uhr

C10S22NK05

HIER ANMELDEN

Inhalt:

Der Krieg in der Ukraine hat uns alle völlig unvorbereitet auf unserer "Insel der Seligen" erwischt. Nach zwei Jahren Pandemie hatte jede_r Sehnsucht nach Normalität und Leichtigkeit des Seins - doch nun rollen nur wenige hundert Kilometer von Österreich die Panzer und Bomben ein westlich orientiertes Land des Ostens ins Chaos. Und plötzlich sind sie da, die Fragen nach Krieg, Frieden, Aufrüstung, Neutralität, Flucht, Hilfe, Opfer, Täter...und Frieden! Stellen Sie sie! Gemeinsam werden wir uns der Wahrheit - dem bekanntlich ersten Opfer jedes Krieges - annähern, damit wir das Unverständliche ein bisschen besser zu verstehen lernen. Gemeinsam werden Ideen und Lösungen gesucht, wie das schwierige Thema im Unterricht bearbeitet werden kann.

ZOOM: Der LINK wird Ihnen fünf Stunden vor dem Lehrveranstaltungsbeginn zugesendet.

Referentinnen



Mag.ª Petra Ramsauer

Petra Ramsauer arbeitete 22 Jahre lang weltweit als Krisen- und Kriegsberichterstatteerin in Ländern wie Afghanistan, Iran, Irak, Israel und den palästinensischen Gebieten. Zuletzt hat sie schwerpunktmäßig aus Syrien und Afghanistan berichtet. Sie ist Politikwissenschaftlerin, spezialisiert auf den Nahen Osten, Terrorismus und den Kulturkonflikt Orient-Okzident. Sie hat mehrere Bücher zu Hungerkrisen, Terror, Klimawandel, vorrangig aber zum Nahen Osten veröffentlicht. 2020 erschien im Verlag K&S ihr Essay-Band, „Angst“, in dem sie über dieses lebenswichtige Gefühl reflektiert.



Univ.-Prof. Dr.in Brigitte Sindelar

em. Univ.-Prof.in Dr.in Brigitte Sindelar, Klinische Psychologin und Psychotherapeutin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Leiterin des „Sindelar Centers“ (gemeinsam mit Mag. Christoph Sindelar), einer klinisch-psychologischen und psychotherapeutischen Praxis mit dem Schwerpunkt Kinder und Jugendliche in Wien. Lehrtherapeutin für Individualpsychologie an der Sigmund Freud Privatuniversität. Bis Ende 2020: Vizerektorin für Forschung, Lehrende im Studium Psychotherapiewissenschaft, Leiterin des Instituts für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie an der Sigmund Freud Privatuniversität
<http://www.sfu.ac.at>; www.sindelarcenter.at



Mag.ª Ursula Gamauf

Studierte Kommunikationswissenschaften und Philosophie/Uni Wien sowie Peace and Conflict Studies/European Peace University; Seit 2003 im Bereich Frieden im In- und Ausland tätig; arbeitete mit internationalen Organisationen wie UNO, EU und OSZE im Bereich Training für ziviles Krisenmanagement; gegenwärtig Programmleiterin für Friedenspädagogik und OSZE Projekte am ASPR - Friedenszentrum Schlaining